

Forum-Gewerberecht | Spielrecht | ZAW: Änderungen des Glücksspielstaatsvertrags sind nicht ausreichend

Autor	Beitrag
bandick 20.01.2017 07:20	Der Zentralverband der Deutschen Werbewirtschaft (ZAW) hat die aktuellen Überlegungen zur Reform der Glücksspielstaatsvertrages kritisiert und die Schaffung einer kohärenten Regulierung für die Glücksspielwerbung gefordert, um so fairen Wettbewerb zu gewährleisten. Der ZAW bemängelt, dass die Beschlüsse der Ministerpräsidenten aus Oktober und Dezember 2016 sich auf punktuelle Änderungen beim System der Sportwettenkonzessionierung beschränken, anstatt eine grundlegende Reform der Glücksspielregulierung, insbesondere der Werbevorschriften vorzunehmen. Bereits die aktuelle Regulierung führt zu zahlreichen Rechtsunsicherheiten, die ökonomische Unwägbarkeiten bei den Glücksspielanbietern verursacht. Die geplanten Änderungen könnten diese prekäre Situation noch weiter verschärfen. http://www.vprt.de/thema/medienordnung/rechtsgrundlagen/länder/staatsverträge/glücksspielstaatsvertrag-glüstv/content/z?c=0

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: